



Empfänger (siehe auch E-Mail-Verteiler):	Amtsleitung der RD und der betroffenen AA
Aktenzeichen: 1070/2711	gültig ab: sofort
Organisationseinheit: SR	Weisungscharakter: nein

E-Mail-INFO vom 26.01.2007

(Informationen des Zentralbereiches SR durch E-Mail)

Erhöhte Arbeitsvermittlerkapazität in ausgewählten Regionaltypen

Der Erfolg der BA wird insbesondere daran gemessen, inwieweit es ihr gelingt, Arbeitslosigkeit zu vermeiden und die Dauer der (faktischen) Arbeitslosigkeit nachhaltig zu verkürzen. Neben dem wirkungsorientierten Einsatz der arbeitsmarktpolitischen Instrumente spielen dabei die Qualität und die Größenordnung der personellen Ressourcen im Vermittlungsbereich – und hierbei speziell der Arbeitsvermittler – eine entscheidende Rolle. Mit dem Konzept einer deutlich verbesserten Betreuungsrelation Arbeitsvermittler zu Kundenvolumen soll der Beleg erbracht werden, dass mit dieser Ausrichtung eine entsprechend höhere Wirkung auf dem Arbeitsmarkt erzielt werden kann. Für einen begrenzten Zeitraum bis zunächst Ende 2008 (mit Verlängerungsoption bis Ende 2010) werden deshalb 14 Dienststellen ausgewählter Regionaltypen mit einer deutlich höheren Arbeitsvermittlerkapazität ausgestattet. Damit ist die Erwartung verbunden, über eine Erhöhung der Kontaktdichte bzw. Betreuungsintensität die Dauer der faktischen Arbeitslosigkeit nochmals wesentlich zu verkürzen, zusätzliche Integrationen auf dem Arbeitsmarkt zu erzielen und die Anzahl erfolgreich besetzter Stellen entsprechend zu erhöhen. Mit den ausgewählten Dienststellen werden deshalb ergänzende Zielvereinbarungen über die zusätzlich erwartete geschäftspolitische Wirkung abgeschlossen.

Es wurden 14 Dienststellen (Hauptagenturen und Geschäftsstellen) der Regionaltypen Ib, Ic, IIa, IIIc, Vb und Vc ausgewählt. Der Ansatz erhöhter Arbeitsvermittlerkapazitäten erscheint hier erfolgversprechend. Ergänzend zum ersten Kriterium der Regionaltypen waren die Einbeziehung aller RD-Bezirke, eine möglichst repräsentative Berücksichtigung unterschiedlicher Dienststellengrößen, die Führungs- und Prozessqualität sowie die räumlichen Voraussetzungen für die Auswahl entscheidend:

RD-Bezirk	Ausgewählte Dienststelle (Hauptagentur oder Geschäftsstelle)	Regionaltyp	Aufstockung mit Arbeitsvermittlern
N	HA Schwerin	Ic	29
	HA Bad Oldesloe	IIIc	13
NSB	HA Nordhorn	IIIc	28
NRW	HA Ahlen	IIIc	27
	GSt Langenfeld (AA Düsseldorf)	IIa	27
H	HA Darmstadt	Vb	78
RPS	HA Neunkirchen	IIIc	25
BW	GSt Biberach (HA Ravensburg)	Vc	31
	HA Offenburg	Vb	22

BY	HA Aschaffenburg	Vb	41
BB	HA Potsdam	lc	63
	GSt Königs-Wusterhausen (AA Potsdam)	lc	29
SAT	HA Gotha	lc	44
S	GSt Meißen (AA Riesa)	lb	33

Die Aufstockung mit Arbeitsvermittlern bemisst sich an einem Betreuungsverhältnis von 1 Vermittler zu 70 Leistungsempfängern. Zusätzlich wird dem Verhältnis von 30 zu 70 in Bezug auf stellenorientierte zu bewerberorientierte Vermittler Rechnung getragen. Eine Anpassung des Leitungsgefüges durch vorübergehende höherwertige Beauftragung zusätzlicher Teamleiter ist im Konzept vorgesehen.

Die Ergebnisfeststellung wird – unabhängig von der laufenden Begleitung im Rahmen des Zielnachhaltedialogs – Ende 2008 vorgenommen. Über die Inanspruchnahme der Verlängerungsoption bis Ende 2010 wird zu gegebener Zeit entschieden. Die Arbeitsverträge der zusätzlichen Arbeitsvermittler sollen deshalb zunächst bis Ende 2008 befristet werden (auf den in Personal-Online bereitgestellten Vermerk zur Beschäftigung von Kräften mit befristetem Arbeitsvertrag weise ich hin). Die Zuteilung der Ermächtigungen erfolgt mit dem Stellenplan 2007.

Zur Planung der zusätzlichen Wirkung sowie zu den Modalitäten und zum Format der Zielvereinbarungen erfolgt eine gesonderte Information.

Für die ausgewählten Dienststellen wird ein spezielles Monitoring entwickelt. Die wissenschaftliche Begleitung erfolgt durch das IAB.

Die ausgewählten Dienststellen werden in Bezug auf Egt-Ausstattung und Instrumenteneinsatz keine Sonderkonditionen (weder Vergünstigungen noch Restriktionen) erhalten.

Mit den ausgewählten Dienststellen wird unter Beteiligung der RDen zeitnah eine zentrale Auftaktveranstaltung durchgeführt. Hierzu erfolgt eine gesonderte Einladung. Zur Klärung weiterer Fragen stehen die SR-Regionenteams laufend als Ansprechpartner in der Zentrale zur Verfügung.

gez. Unterschrift

Geschäftsführer Steuerung/Umsetzung SGB III